

Fürbitten:

Zu Christus, der uns in das Leben bei Gott vorausgegangen ist, laßt uns in österlicher Hoffnung beten: Herr, erbarme dich. (GL 358,3)

- Für unseren Papst Franziskus und für Benedikt XVI, der heute seinen 90 Geburtstag feiert, für unsere Bischöfe, Priester und Diakone um Deinen Schutz und um den Mut, gegen alle Widerstände das Leben von der Zeugung bis zu seinem natürlichen Ende zu schützen und die Frohe Botschaft von der Auferstehung zu verkünden. Lasse zu Herrn uns beten!
- Für die Kirche Gottes und ihre Erneuerung im österlichen Glauben lasset zum Herrn uns beten.s
- Für alle, die in der Osternacht das Sakrament der Taufe empfangen und eingegliedert werden in den geheimnisvollen Leib des Auferstandnen, die Kirche lasset zum Herrn uns beten.
- Für unsere Kommunionkinder, denen du deine Freundschaft und Liebe schenkst, lasset zum Herrn uns beten.
- Für die Völker der Erde und den Frieden auf der ganzen Welt lasset zum Herrn uns beten.
- Für die Opfer von Naturkatastrophen und Terroranschlägen - besonders für die 44 am Palmsonntag in koptischen Kirchen in Ägypten getöteten und über 100 schwerverletzten Christen und ihren Angehörigen um Hilfe und Trost. Lasset zum Herrn uns beten:
- Für alle Kranken des Seelsorgebereichs Augustinus um Auferstehung zu neuem Leben in unserer Mitte und um Fügung in den Willen Gottes. Lasset zum Herrn uns beten:

Gott, du bist ein Gott der Liebe und des Lebens. Dir singen wir, dir danken wir, dich beten wir an, heute und alle Tage

Dormitz 19.4.2014 um 20.00

Feier der Heiligen Osternacht

I. LICHTFEIER

Zug zum Osterfeuer - in der Kirche alle Lichter löschen
Begrüßung und Einführung [64] 8

Segnung des Osterfeuers [65] 9

Kohle und Weihrauch werden eingelegt
Weihe der Osterkerze [65] 10 + 11
Entzünden der Osterkerze am Osterfeuer [66] 12

Einzug in die Kirche

Weihrauchträger Kreuz mit Leuchtern Ministranten mit Kerzen Evangelienbuchträger, Träger des Meßbuchs	Kantor mit Osterkerze Priester Mesner (Licht in Laterne mitnehmen)
---	---

1.HALT! nach der Türe

- Alle Ministranten wenden sich der Osterkerze zu
Kantor singt: LUMEN CHRISTI
Alle antworten: Deo gratias
- Danach machen alle Ministranten eine Kniebeuge zur Osterkerze hin.
Priester entzündet seine Kerze an der Osterkerze
- Alle wenden sich um und ziehen weiter.

2.HALT! in der Mitte der Kirche

- Alle Ministranten wenden sich wieder zur Osterkerze.
Kantor singt: LUMEN CHRISTI! Alle antworten: Deo gratias!
Alle antworten: Deo gratias.
- Danach machen wieder alle Ministranten Kniebeuge zur Osterkerze hin.
- Dann empfangen alle Ministranten das Licht von der Osterkerze! Alle wenden sich und ziehen weiter.

3.HALT! Vor dem Altar. Kantor: LUMEN CHRISTI!

- Danach machen alle Ministranten wieder Kniebeuge zur Osterkerze hin und gehen dann **zu den Gläubigen und bringen ihnen das Licht.**

Erster Teil LICHTFEIER

Segnung des Feuers und Bereitung der Osterkerze

Der Priester begrüßt die Gemeinde und führt sie kurz in den Sinn der Nachtfeier ein:

Liebe Brüder und Schwestern!

In der Osternacht ist unser Herr Jesus Christus vom Tode auferstanden und zum Leben hinübergegangen. Darum hält die Kirche in der ganzen Welt diese Nacht heilig: sie lädt ihre Söhne und Töchter, wo immer sie wohnen, ein, zu wachen und zu beten.

Auch wir sind zu Beginn dieser Nacht der Einladung gefolgt. Wir begehen das Gedächtnis des österlichen Heilswerkes Christi, indem wir das Wort Gottes hören und die heiligen Mysterien feiern in der zuversichtlichen Hoffnung, dass wir einst am Sieg Christi über den Tod und an seinem Leben in Gott teilnehmen dürfen.

Er segnet das Feuer.

Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewiger Gott,
du hast durch Christus allen,
die an dich glauben,
das Licht deiner Herrlichkeit geschenkt.

Segne + dieses neue Feuer,
das die Nacht erhellt,
und entflamme in uns die Sehnsucht nach dir,
dem unvergänglichen Licht,
damit wir mit reinem Herzen
zum ewigen Osterfest gelangen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Alle: Amen.

GEBET nach der 1. Lesung

Allmächtiger Gott,
du bist wunderbar in allem, was du tust.
Lass deine Erlösten erkennen,
dass deine Schöpfung groß ist,
doch größer noch das Werk der Erlösung,
die du uns in der Fülle der Zeit geschenkt hast
durch den Tod des Osterlammes,
unseres Herrn Jesus Christus,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

GEBET Nach der 2. Lesung

Allmächtiger, ewiger Gott,
du einzige Hoffnung der Welt,
durch die Propheten hast du die Heilsereignisse angekündigt,
die sich in unseren Tagen erfüllen.
Erwecke du selbst in uns das Verlangen,
dir immer treuer zu dienen;
denn niemand macht Fortschritte im Guten,
wenn ihn nicht deine Gnade führt.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

TAGESGEBET nach dem Gloria

Lasset uns beten.
Gott, du hast diese Nacht hell gemacht
durch den Glanz der Auferstehung unseres Herrn.
Erwecke in deiner Kirche den Geist der Kindschaft,
den du uns durch die Taufe geschenkt hast,
damit wir neu werden an Leib und Seele
und dir mit aufrichtigem Herzen dienen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Wo es Brauch ist, ritzt nun der Priester mit einem Griffel ein Kreuz in die Kerze, darüber zeichnet er den griechischen Buchstaben Alpha, darunter den Buchstaben Omega, zwischen die Kreuzarme schreibt er die Jahreszahl. Dabei spricht er:

Christus, gestern und heute (*senkrechter Balken*),

Anfang und Ende (*Querbalken*),

Alpha (*über dem Kreuz*)

und Omega (*unter dem Kreuz*).

Sein ist die Zeit (*1. Ziffer*)

und die Ewigkeit (*2. Ziffer*).

Sein ist die Macht und die Herrlichkeit (*3. Ziffer*)

in alle Ewigkeit. Amen (*4. Ziffer*).

In das eingeritzte Kreuz kann der Priester fünf Weihrauchkörner ein-fügen in nebenstehender Reihenfolge: dabei spricht er:

Durch seine heiligen Wunden, (1)

die leuchten in Herrlichkeit, (2)

behüte uns (3)

und bewahre uns (4)

Christus, der Herr. Amen. (5)

Der Priester zündet am Feuer die Osterkerze an und spricht dabei:

Christus ist glorreich auferstanden vom Tod.

Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.

Speisensegnung

Die Tischgemeinschaft der Gläubigen mit dem Auferstandenen in der Eucharistie soll sich an diesem Tag gleichsam als Agape in den Häusern fortsetzen.

SEGENSGEBET

V.: Aller Augen warten auf dich, o Herr, du gibst uns Speise zur rechten Zeit.

A.: Du öffnest deine Hand und erfüllst alles, was lebt, mit Segen.

V.: Christus ist unser Osterlamm. Halleluja. A.: Darum kommt und haltet Festmahl. Halleluja.

Singweise: GL 799

Z.: Lasset uns beten.

Herr, du bist nach deiner Auferstehung deinen Jüngern erschienen und hast mit ihnen gegessen. Du hast uns zu deinem Tisch geladen und das Ostermahl mit uns gefeiert.

Segne + dieses Brot, die Eier und das Fleisch und sei auch beim österlichen Mahl in unseren Häusern unter uns gegenwärtig. Laß uns wachsen in der Liebe Christi und in der österlichen Freude und versammle uns alle zu deinem ewigen Ostermahl, der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

A.: Amen.

I. LICHTFEIER

- Kreuzträger stellt das Kreuz an seinen Platz!
- Kantor stellt Osterkerze auf den Osterleuchter

Wenn alle Ministranten zurück sind:

- Priester legt Weihrauch ein.
 - **Kantor, Weihrauch und Leuchter gehen zum Ambo.**
 - **Kantor ehrt die Osterkerze mit Weihrauch.**
 - **Dann singt der Kantor das Exultet - den Österlichen Preisgesang.**
 - **Während des Osterlobes stehen alle Ministranten an der unteren Stufe vor dem Altar.**
 - **Nach dem Österlichen Preisgesang werden Osterkerze und Buch mit Weihrauch inzensiert.**
- Alle Ministranten nehmen den Platz auf der Bank vor den Bänken oder in der ersten Bank ein. Nur die zwei neben dem Priester bleiben im Chorraum.

II. WORTGOTTESDIENST

Einführung (Taubinger)

Einführung in die erste Lesung (Taubinger)

1. Lesung (1) : Gen 1,1-5.26-31a

Antwortgesang:**GL 312/2** V 1+2, 10+12, 14ab+24

- Gebet 24/1 (1 Licht- u. 1 Buchhalter zum Priester)

Einführung in die zweite Lesung (Taubinger)

2. Lesung (5) : **Jes 55, 1-11**

Antwortgesang:**GL 312/5**

- Gebet 28(1 Licht- und 1 Buchhalter zum Priester)

Einführung: "Was Gott durch die Propheten des Alten Bundes verheißen, erfüllt sich in Jesus Christus, in seinem Ostersieg. Dafür wollen wir Gott preisen. Zum ersten Mal seit dem Aschermittwoch erklingt wieder der große Lobgesang der Christenheit des Gloria"



GLORIA (Vom Priester angestimmt)

Jetzt Licht einschalten!

Orgelbraus: Te Deum

Alle Glocken läuten, auch Altarglocken

Lied:**169**

Tagesgebet

- **Einführung in die Lesung**

3. Lesung: Röm 6,3-11

Ankündigung des Halleluja durch den Pfarrer

Halleluja:**312/9**

- Weihrauch einlegen, Leuchter, Zug zum Ambo

EVANGELIUM

Predigt (Pfarrer) - nach der Pre Stille - dann:

Christ ist erstanden**318/1**

III. Weihe des Osterwassers und Tauberneuerung

- **Segnung des Wassers - Allerheiligenlitanei**

- **Tauferneuerung**

- Zur Besprengung der Gläubigen.....**870/1, 3**

- **(1 Ministrant mit Weihwassergefäß begleitet den Priester)**

- **Fürbitten**

IV. EUCHARISTIEFEIER

Opferbereitung:**328/1-6**

Sanctus :**380/1+2**

Agnus Dei :**795/1+2**

Während d.Komm: Orgelmed. zu **792**"Jesus lebt.."

n.d.Kommunion :**792/1-3**

Schlußgebet - Segnung der Osterspeisen (Ben.S.58) **799**

Marienlob:**525/1-4**

Zum Beginn des Wortgottesdienstes:

Einführung: (Taubinger)

In den Lesungen werden die früheren Taten Gottes vergegenwärtigt. Sie sind auch für die Gegenwart und die Zukunft des neuen Gottesvolkes eine Verheißung.

Einführung in die 1. Lesung (Gen 1,1 - 5. 26 - 31a) (Taubinger)

Der biblische Bericht über die Erschaffung der Welt ist nicht eine naturwissenschaftliche Darstellung, sondern eine religiöse Aussage über Gott und diese Welt. Die Sprache ist groß und feierlich.

Deutlich wird die Erschaffung des Menschen herausgehoben. Mit Weisheit und Liebe hat Gott ihn nach seinem Bild geschaffen und ihm die Schöpfung unterworfen. Sie soll dem Menschen gehorchen, er aber soll sie in der Ordnung Gottes verwalten.

Einführung in die 2. (5) Lesung (Jes 55,1-11) (Taubinger)

Frühere Heilsankündigungen haben von der Rettung als Befreiung aus der Gefangenschaft und Rückkehr in die Heimat gesprochen.

In Jes 54 und 55 wird das kommende Heil als neuer Bund bezeichnet, ein „ewiger Bund“, in dem sich die früheren Verheißungen erfüllen.

Gott ist treu, aber er kann nur einem Volk helfen, das seine Armut begreift und sich für die Gabe Gottes öffnet.

Einführung in die 3. Lesung (Röm 6,3-11) (Taubinger)

Christus ist ein für alle Mal gestorben und von den Toten auferstanden; sein Leben ist göttliches Leben. In diese Christuswirklichkeit sind wir durch die Taufe eingetreten; alles hat Gott uns durch ihn und mit ihm geschenkt. Aber was wir empfangen haben, muss gelebte Wirklichkeit werden: in der Zustimmung des Glaubens und im Ja des Gehorsams.

ANTWORTPSALM nach der ntl Lesung Rö - Ps 118 (117), 1-2.16-17.22-23 SCHOLA

R Halleluja, Halleluja, Halleluja. - R(GL neu 312, 9)

- 1 Danket dem Herrn, denn er ist gütig, VIII. Ton
denn seine Huld währt ewig!
- 2 So soll Israel sagen:
Denn seine Huld währt ewig! - (R)

- 16 „Die Rechte des Herrn ist erhoben,
die Rechte des Herrn wirkt mit Macht!“
- 17 Ich werde nicht sterben, sondern leben,
um die Taten des Herrn zu verkünden. - (R)

- 22 Der Stein, den die Bauleute verwarfen,
er ist zum Eckstein geworden.
- 23 Das hat der Herr vollbracht,
vor unseren Augen geschah dieses Wunder. - R